Dinosaurier: die Evolution in Lebensgröße in Villers-lès-Nancy

Auteur : Julia Percheron

Date : 1 Juli 2022

Mit ***Dinosaurier: die Evolution in Lebensgröße***, laden sich Fossilien und prähistorische Pflanzen nach Villers-lès-Nancy ein.

„*Sich damit zufriedenzugeben die Geschichte des Lebens auf der Erde zu erzählen hat nichts innovatives. Unser Ziel ist es, es zu inszenieren und zu illustrieren, um zu erklären, wobei wir eine Verbindung zu den klimatischen Herausforderungen und der Erosion der Biodiversität herstellen*“, erklärt Jean-Philippe Blouet, der gemeinsam mit seinem Bruder François-Xavier für den Rundgang zuständig ist. An der Seite seines ehemaligen Lehrers Bernard Lathuilière haben sie eine starke Begegnung organisiert um „*das Leben der Fossilien zu erzählen. Erstmals werden in Frankreich*

der komplette Schädel einer Kreatur aus der Schweiz und jener eines Riesen-Salamanders, der in Deutschland gefunden wurde, dem Publikum gezeigt. Wir haben nie welche in Nancy gefunden, wir haben nur einige Zähne aufgestöbert“, präzisiert er. Siebzehn Abgüsse vom Plateosaurus, Triceratops und „*die ganze Fauna aus Jurassic Park*“ nehmen ihren Platz in den Gewächshäusern des Botanischen Gartens Jean-Marie Pelt ein. Ein Abenteuer von mehr als einer Stunde nimmt die Besucher mit in eine tropische Umgebung, die von den Skeletten dieser prähistorischen Kolosse bevölkert wird… aber nicht nur das: „*Wir zeigen auch* Monteschia vidalii, *die älteste blühende Pflanze der Welt.*“ Eine Wasserpflanze, die heute ausgestorben, aber mit dem Ceratophyllum demersum verwandt ist, einem Gras, das in temperierten Fließgewässern wächst und oft für Aquarien benutzt wird. Im Jahr 2015 in Spanien ausgegraben „*steht sie im Zentrum des Rundgangs*“, eine Position, die alles andere als zufällig ist, da alles um sie herum kreist, um zu zeigen, dass die aktuellen Blumen von dieser Spezies abstammen.

Eine der spektakulärsten Umsetzungen der Präsentation ist zweifelsohne die Rekonstruktion einer Kampfszene zwischen zwei Raubtieren der Meere: „*Während einer unserer Ausgrabungen haben mein Bruder und ich die Reste eines Ichthyosauriers gefunden*“, erklärt der Geologe. „*Seine Flosse war vom Zahn eines Plesiosauriers durchbohrt, einem Reptil, das oft mit dem Ungeheuer von Loch Ness in Verbindung gebracht wird! Es ist ein fabelhafter Fall, es ist sehr selten solche Dinge an den Tag zu bringen. Wir haben die Szene rekonstruiert, um sie im tropischen Teich des Gewächshauses auszustellen.*“ Ateliers für Kinder bereichern diese Veranstaltung. „*Sie können Fossilien mit professionellen Werkzeugen herstellen. Indem sie mit der Materie umgehen, werden sie sich darüber bewusst, dass all unsere Arbeit auf diese Weise begonnen hat*.“ Eine pädagogische Vorgehensweise, die durch Erweiterte Realität ergänzt wird, die es erlaubt in einer virtuellen Besichtigung die zum Leben erweckten Dinosaurier zu beobachten.

Im Jardin botanique Jean-Marie Pelt (Villers-lès-Nancy)
jardinbotaniquedenancy.eu